

VOESTALPINE

## High-Tech-Edelstahlwerk

Nach mehr als zweijähriger Planungsphase wird das modernste Edelstahlwerk der Welt zur Belieferung anspruchsvollster Kundensegmente mit einem Investitionsaufwand von 330 bis 350 Mio. Euro in Kapfenberg (Österreich) entstehen. Die rund 3.000 Arbeitsplätze bleiben erhalten. Noch Ende dieses Jahres wird mit den baulichen Vorbereitungen direkt neben dem bisherigen Werks-gelände begonnen. Der Spatenstich erfolgt 2018, nach dreijähriger Bauzeit soll das Werk 2021 den Betrieb aufnehmen und damit das derzeitige Böhler-Edelstahlwerk in Kapfenberg ablösen. Das Werk ermöglicht die vollautomatisierte Herstellung von Werkzeug- und Spezialstählen für anspruchsvollste Anwendungen. Geschlossene Kühlwasserkreisläufe sowie effiziente Wärmerückgewinnungs- und Entstaubungssysteme sorgen für den schonenden Umgang mit Ressourcen bzw. die Minimierung von Emissionen. Das Herzstück der Anlage ist ein Elektrolichtbogenofen, der auf Basis von elektrischem Strom aus 100% erneuerbaren Energiequellen hochreinen Schrott und Legierungen zu flüssigem Material erschmilzt. Die Produktionskapazität liegt bei rund 205.000 t Hochleistungsstählen pro Jahr. [www.voestalpine.com](http://www.voestalpine.com)



**Blick in die Zukunft: 2021 wird das neue High-Tech-Werk am Standort Kapfenberg in Betrieb gehen.**

TEAMTECHNIK

## Führungsteam erweitert

Hartmut Berger verstärkt als Executive Vice President Test Systems die Führungsmannschaft bei Teamtechnik. In Zukunft wird Berger beim Spezialisten für Automatisierungs- und Prüftechnologie seine internationale Erfahrung im Prüfengineering und Projektgeschäft einbringen. Die Funktionsprüfung von Getrieben und E-Antrieben effektiv und wirtschaftlich zu automatisieren und dabei technisch Machbares in kostenbewusste kundenspezifische Lösungen zu übertragen steht dabei im Vordergrund. Berger war vorher bereits 25 Jahre in Führungspositionen tätig. [www.teamtechnik.com](http://www.teamtechnik.com)

YASKAWA

## Spatenstich für Roboterfabrik

Yaskawa baut seine erste europäische Roboterfabrik in Slowenien. Am 2. November wurde dafür in Kocevje der Spatenstich gesetzt, im Jahr 2018 soll die Produktion der ersten Motoman-Roboter aus rein europäischer Fertigung erfolgen. Bis dahin werden die neue Roboterproduktion sowie ein neues europäisches Robotik-Entwicklungszentrum in Slowenien gebaut. Das Werk soll etwa 80% des europäischen Bedarfs an Robotern decken. Das Investitionsvolumen liegt bei rund 25 Mio. Euro. am neuen Yaskawa-Standort entstehen rund zweihundert neue Arbeitsplätze und weitere bei den europäischen Zulieferern. „Die neuen Produktions- und Entwicklungskapazitäten ermöglichen es uns, unseren Kunden in Europa kürzeste Lieferzeiten sowie erweiterte Möglichkeiten an kundenspezifischen Robotiklösungen anzubieten. Damit wollen wir die Zusammenarbeit mit ihnen weiter vertiefen und gemeinsam mit unseren Maschinenbaukunden und unseren Systemintegratoren weiter Marktanteile ausbauen. Mit den erweiterten regionalen Entwicklungskapazitäten rücken wir noch näher an europäische Markt- und Techniktrends heran“, erläutert Bruno Schneckeburger, President der Robotics Division der Yaskawa Europe GmbH. [www.yaskawa.eu.com](http://www.yaskawa.eu.com)



**Ziel sei es, mittelfristig in strategischen Zielmärkten auch in Europa zu den führenden Herstellern von Industrierobotern zu zählen.**

MATERIALISE | SIMUFACT

## Kooperation vereinbart

Materialise, ein führender Anbieter von Software und Dienstleistungen im Bereich Additiver Fertigung, und Simufact Engineering, ebenfalls führend im Bereich von Software zur Simulation metallbasierter additiver Fertigungsprozesse, haben eine OEM-Lizenzvereinbarung bekanntgegeben. Durch die Zusammenarbeit werden Materialise Magics-Anwender den Bauvorbereitungsprozess besser steuern können, indem sie die Simulation mit Simufact in ihrer gewohnten Datenvorbereitungs-umgebung einsetzen. Darüber hinaus werden die Stützstrukturen in der Software Simufact Additive nun mit Funktionalitäten von Materialise Magic abgebildet. Simufact Additive ist eine leistungsfähige und skalierbare Software für die Simulation von metallbasierten additiven Fertigungsprozessen. Durch den systematischen Einsatz der Prozesssimulation reduziert sich drastisch die Anzahl an Testdrucken in der Entwicklungsphase. Als direkter Effekt werden die Markteinführungszeit und die Entwicklungskosten gesenkt. Die Implementierung der Simulation in Materialise Magics ermöglicht es Forschungs- und Entwicklungsabteilungen, Universitäten und Konstrukteuren nahtlos von einem heuristischen zu einem wissenschaftlichen, validierten Ansatz überzugehen. [www.materialise.com](http://www.materialise.com) | [www.simufact.de](http://www.simufact.de)



**Dr. Hendrik Schafstall, CTO von Simufact Engineering, und Stefan Motte, Vice President Software bei Materialise.**

SPEE3D

## Metalle schneller drucken

Spee3D, Anbieter des weltweit ersten 3D-Druckers mit patentierter SP3D-Technologie (Supersonic 3D Deposition), kündigt die weltweite Verfügbarkeit seiner industriellen 3D-Drucker an. Diese wurden speziell für die skalierbare Just-in-time-Produktion entwickelt und drucken Metallteile innerhalb weniger Minuten. So können auf Abruf unterschiedliche Teile in Einzel- oder Serienfertigung 100 bis 1.000 Mal schneller hergestellt werden. [www.spee3d.com](http://www.spee3d.com)



**Byron Kennedy, Speed3D -CEO und Mitgründer: „Wir haben Speed3D als Reaktion auf das langsame Tempo und den Mangel an Präzision im kostspieligen herkömmlichen 3D-Metalldruck gegründet.“**

## 15. parts2clean so groß wie nie

Mit mehr als 7.300 m<sup>2</sup> war die 15. parts2clean die bislang größte ihrer Geschichte. 253 Aussteller aus 16 Ländern präsentierten Produkte und Dienstleistungen für die industrielle Teile- und Oberflächenreinigung. Auch auf Besucherseite war die internationale Leitmesse ein voller Erfolg: Mit rund 4.900 Fachbesuchern waren knapp 20% mehr als bei der Vorveranstaltung 2015 gekommen. Der Anteil ausländischer Besucher lag bei 24%, die Fachbesucher waren aus 41 Ländern angereist. Die große Zufriedenheit der Aussteller basiert auf der hochklassigen Besucherstruktur der parts2clean: 26% der Besucher gehören zum Topmanagement und weitere 27% haben eine Leitungsfunktion inne. Der Anteil der Fachbesucher, die in betriebliche Investitionsentscheidungen einbezogen sind, lag bei 87%. Besucht wurde die Messe von Vertretern aus unterschiedlichsten Branchen. Den Schwerpunkt bildeten in diesem Jahr der Maschinenbau, die Chemie- und Verfahrenstechnik sowie die Oberflächentechnik. Der Anteil der Fachbesucher aus der Automobil- und Fahrzeugindustrie lag mit 32% auf einem konstant hohen Niveau. [www.messe.de](http://www.messe.de)



**Die 15. parts2clean verzeichnete deutliches Wachstum gegenüber der Vorveranstaltung 2015. Dass es in praktisch allen Gesprächen schnell tief und detailliert zur Sache ging, resultiert aus dem überdurchschnittlich hohen Fachbesucheranteil von 99%.**

## Digitale Vernetzung im Fokus

Die Tebis AG ist jetzt Kooperationspartner der WBA Aachener Werkzeugbau Akademie GmbH. Im Rahmen der Kooperation nutzt der Demonstrationswerkzeugbau der WBA die CAD/CAM-Produkte sowie Pro Leis, das MES (Manufacturing Execution System) von Tebis. „Alle bei uns vertretenen Fertigungstechnologien – Fräsen, Drehen, Senkerodieren, Schleifen, Drahterodieren und Messen – können an den Tebis CAD/CAM-Stationen behandelt werden. Mit zahlreichen Schnittstellen sind diese gut mit den anderen an der WBA vorhandenen Systemen verbunden und sorgen für effektive Kommunikation bei den zahlreichen Projekten mit unseren Partnern“, erläutert Dr. Tobias Hensen, Stellvertretender Geschäftsführer bei der WBA. Planung und Steuerung der Aufträge im Demonstrationswerkzeugbau durch die Bereiche Planung, Konstruktion, NC-Programmierung, Fertigung und Montage wird unter anderem mit dem Tebis MES Pro Leis abgebildet. Diese Technik schafft die Basis für eine Industrie 4.0-Umgebung in der typischen Einzelteilfertigung des Werkzeugbaus- und Formenbaus. [www.tebis.com](http://www.tebis.com)

# diebold

Goldring-Werkzeuge

## highway to perfection

### JetSleeve 2.0

*löst schwierigste Fräsprobleme!*



VDW

## EMO treibt Aufträge in die Höhe

Im dritten Quartal 2017 stieg der Auftragseingang der deutschen Werkzeugmaschinenindustrie im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 13%. Dabei zogen die Inlandsbestellungen um 31% an, die aus dem Ausland wuchsen um 5%. In den ersten drei Quartalen 2017 stieg der Auftragseingang insgesamt um 3%: Die Inlandsaufträge verloren 2%, während der Auslandsauftragseingang um 5% stieg. Dabei laufen Zerspanung und Umformtechnik gleichermaßen gut. Im September waren die Bestellungen in allen drei Aggregaten zweistellig gestiegen und verzeichneten damit den stärksten Zuwachs im laufenden Jahr. Insbesondere die Inlandsbestellungen schossen um 46% nach oben und machten damit die bisherigen Jahresverluste 2017 in nur einem Monat fast wett. „Damit ist der Turnaround, den wir für das zweite Halbjahr erwartet haben, eingeläutet“, sagt Dr. Wilfried Schäfer, Geschäftsführer des Branchenverbands VDW und ergänzt: „Nicht zuletzt sehen wir den Effekt einer sehr erfolgreichen EMO Hannover, die Aufträge mit einem erheblichen Volumen angestoßen hat.“ Im Oktober waren knapp 92% der Branchekapazitäten ausgelastet. Die Beschäftigung lag zuletzt bei rund 70.360 Mitarbeitern und damit 3% über Vorjahr. [www.vdw.de](http://www.vdw.de)



**Dr. Wilfried Schäfer, Geschäftsführer Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken VDW in Frankfurt am Main: „Die Branche blickt optimistisch nach vorn. Wir erwarten für das Gesamtjahr ein Produktionsplus von 3 Prozent.“**



**Deutsche Tradition: Gemeinsam mit den Regierungsverantwortlichen der Provinz Taicang wird eine Kapsel mit zeitgenössischen Utensilien in den „Grundstein“ gelegt.**

HERMLE

## Anhaltender Wachstumskurs

Der Konzernumsatz der Hermle AG erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2017 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 2,5% auf 280,6 Mio. Euro (Vorjahr: 273,8 Mio. Euro). Das Inlandsvolumen stieg um 4,8 auf 118,8 Mio. Euro (Vorjahr: 113,4 Mio. Euro) und der Auslandsumsatz um 0,9% auf 161,8 Mio. Euro (Vorjahr: 160,4 Mio. Euro). Auch das Ergebnis bewegte sich laut Hermle per Ende September leicht über dem Vorjahresniveau. Der Auftragseingang des Konzerns nahm in den ersten drei Quartalen um 13% auf 314,6 Mio. Euro (Vorjahr: 278,3 Mio. Euro) zu. [www.hermle.de](http://www.hermle.de)

CHIRON

## Auf Expansionskurs in China

Mit dem Spatenstich für ihr neues Produktionswerk in Taicang hat die Chiron Group ihr Engagement in China betont. Die Gruppe setzt auf ein erweitertes, lokalisiertes Maschinenprogramm und den Ausbau der Servicekapazität. „China ist für uns ein wichtiger Wachstumsmarkt. Gerade in der Automobilindustrie und Medizintechnik, aber auch in der Luftfahrtindustrie sehen wir großes Potenzial. Insofern ist das neue Werk eine konsequente Investition in die Zukunft“, sagt Dr. Markus Flik, CEO der Chiron Group. Aufgrund von Marktanalysen rechnet man damit, dass bis 2025 der Automobilabsatz in China noch weiter steigt. Außerdem wird China der Markt mit der größten Anzahl batterieelektrischer Fahrzeuge sein – dies verspricht Absatzmöglichkeiten für Werkzeugmaschinen zur Herstellung dieser Antriebsstränge. Auch aufgrund der demografischen Entwicklung ist China ein wichtiger Markt: Der Bedarf an chirurgischen Instrumenten und Implantaten wächst rapide – und damit auch der Bedarf an hochpräzisen Werkzeugmaschinen, auf denen diese hergestellt werden können. Bis 2019 will Chiron mehr als 10 Mio. Euro in das neue Werk investieren, das auf einem Grundstück von 36.000 m<sup>2</sup> entsteht. [www.chiron.de](http://www.chiron.de)

NABTESCO

## Stühlerücken bei Nabtesco

Marcus Löw wird neuer Geschäftsführer der Nabtesco Precision Europe GmbH. Marcus Löw ist seit 2010 als Sales Director bei Nabtesco beschäftigt und war bisher für Vertrieb und Marketing EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika) verantwortlich. Zuvor war der diplomierte Wirtschaftsingenieur als Account Manager und Koordinator Vertriebsplanung und -strategie für einen internationalen Konzern in der Stahlindustrie tätig. Löw übernimmt das Amt des Geschäftsführers von seinem Vorgänger Yasushi Minegishi, der planmäßig zur Muttergesellschaft Nabtesco Corporation nach Japan zurückkehrt und dort im Headquarter neue Aufgaben übernimmt. Yasushi Minegishi stand seit März 2016 an der Spitze der Nabtesco Precision Europe GmbH.



**Als neuer Geschäftsführer will Marcus Löw den eingeschlagenen Erfolgskurs fortführen und das Angebot kunden- und anwendungsspezifischer Lösungen weiter ausbauen.**

„Wir danken Yasushi Minegishi für seinen unermüdeten und engagierten Einsatz für Nabtesco. Unter Minegishis Führung hat sich Nabtesco erfolgreich als Systemanbieter kompletter Antriebslösungen für kundenspezifische Projekte am Markt positioniert. Auch konnte die Markenbekanntheit in Europa weiter gesteigert werden. Die Auftragslage gestaltet sich aktuell sehr gut und wir werden das laufende Geschäftsjahr voraussichtlich mit einem neuen Höchstwert abschließen. Für seine neuen Aufgaben in Tokio wünschen wir Yasushi Minegishi viel Erfolg“, erklärte Marcus Löw. [www.nabtesco.de](http://www.nabtesco.de)

HIRSCHMANN

## Rennerprobte Tragellenke

Bei der World Solar Challenge in Australien, dem härtesten Rennen der Welt für Solarfahrzeuge, geht die Hirschmann GmbH mit dem ‚thysenkruupp blue.cruiser‘ an den Start. In dem Viersitzer, den Bochumer Hochschulstudierende entwickelt und gebaut haben, sind Tragellenke des Gelenklagerspezialisten verbaut. Dies sind besonders robust und langlebig, können optimal axiale Kräfte übertragen und überzeugen durch hohe Steifigkeit. [www.hirschmanngbh.de](http://www.hirschmanngbh.de)



**Das Bochumer Solar Car Team hat den ‚thysenkruupp blue.cruiser‘ in monatelanger Arbeit gefertigt.**

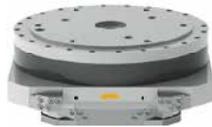
# STATIONÄRE SPANNTÉCHNIK von SMW-AUTOBLOK

## Handspannfutter abgedichtet



- Handspannfutter abgedichtet
- Backenschnellwechsel
- Optimiertes Schmiersystem
- Wartungsarm
- Flexibel einsetzbar

## Betätigungseinheit für Kraftspannfutter



- Zur Betätigung von Standard Kraftspannfuttern auf BAZ
- Elektrischer oder manueller Antrieb
- Niedrige Aufbauhöhe
- Industrie 4.0 kompatibel

## Spanntürme



- Baukastensystem: auf Wunsch fertig bestückt lieferbar
- Höchste Genauigkeit und Präzision
- Sondergrößen auf Anfrage
- Kurze Lieferzeiten

## Nullpunkt- spannsystem



- Niedrige Aufbauhöhe
- Höchste Präzision und Genauigkeit
- Verschleißfest und gegen Korrosion geschützt
- Maximale Einzugskräfte mit Turbofunktion

## Zentrischspanner



- Abgedichtet – geschützte Spindel
- Höchste Wiederholgenauigkeit
- Große Fenster für Späneabfuhr
- SinterGrip Spanneinsätze für sicheres randnahes Spannen
- Extra großer Spannbereich
- Maximale Spannkraften

**NEU**

**WPS**

## WERKSTÜCK POSITIONIER SYSTEM

Manuelles Nullpunktspannsystem  
zur Werkstück-Direktspannung



**FLEXIBEL UND  
WIRTSCHAFTLICH**  
Stark reduzierte Rüstzeiten  
Flexible Konfiguration  
Wartungsfrei

**OPTIMALE  
ZUGÄNGLICHKEIT**  
Ideal für 5-Seitenbearbeitung

**SICHERE  
SPANNUNG**  
Maximale Haltekräfte bei höchster  
Wiederholgenauigkeit